

schiedene Pariser Hôtels werden nun mit einem „jardin anglo-chinois“ versehen. (Die motivische Ableitung der Gartenfassaden der Hôtels de Salm 1783 und Thélusson 1778—81, Abb. 139, 144, vom Monopteros des Landschaftsgartens kann dabei ebensowenig überzeugen wie der Vergleich der Eingänge zur Pariser Maison Olivier 1799, Abb. 132, und zum Desert de Retz, Abb. 133.) Bei all diesen von Wiebenson herangezogenen Beispielen muß man sich vor Augen führen, daß es private Anlagen sind, die trotz ihrer Blickverbindung zum öffentlichen Raum (keine Gartenmauern sondern Gitter!) nicht für die Öffentlichkeit gedacht waren wie die eigentlichen Volksgärten. Hier wäre größere begriffliche Klarheit notwendig gewesen, die sich durchaus damaligen Traktaten (z. B. der französisch vorliegende Hirschfeld über den „Volksgarten“) hätte entnehmen lassen. Wenn auch „the application of the principles of the picturesque garden to urban design is not discussed in eighteenth-century theory“, wie die Verf. meint (S. 114), so gibt es doch zeitgenössische Überlegungen zum Volksgarten, die freilich trotz demokratischer Grundideen eine regelmäßige Gestaltung solcher Grünanlagen nicht zuletzt wegen der besseren „Kontrollierbarkeit“ der dort ohne Unterschiede miteinander promenierenden Stände bevorzugen.

Trotz aller Einschränkungen wird Wiebensons Buch ein wichtiger Beitrag und Anstoß zur weiteren Erforschung des Landschaftsgartens in Frankreich bleiben.

Wolfgang Schepers

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Wolfram Hoepfner/Fritz Neumeyer: *Das Haus Wiegand von Peter Behrens in Berlin-Dahlem. Baugeschichte und Kunstgegenstände eines herrschaftlichen Wohnhauses*. Mit Beiträgen von Lutz Malke, Jutta Meischner, Almut Hauptmann-v. Gladiss, Johanna Zick-Nissen. Deutsches Archäologisches Institut, Geschichte und Dokumente, Bd. 6. Mainz, Verlag Philipp von Zabern 1979. XII, 212 S., 25 Taf., 2 Farbtaf.; mit 249 Abb. im Text. DM 60,—.

Wolfgang Kemp: „... einen wahrhaft bildenden Zeichenunterricht überall einzuführen“. *Zeichnen und Zeichenunterricht der Laien 1500—1870. Ein Handbuch*. Beiträge zur Sozialgeschichte der ästhetischen Erziehung, Bd. 2. Frankfurt, Syndikat Autoren- und Verlagsgesellschaft 1979. 358 S. mit 50 Abb. Hln DM 54,—.

Wolfgang Kemp: *Theorie der Fotografie II, 1912—1945. Eine Anthologie*. München, Schirmer/Mosel Verlag 1979. 268 S. mit 11 Abb.

Gerda Franziska Kircher: *Die Truchsessen-Galerie. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Kunstsammelns um 1800*. Galerie — Beiträge zur Kunstgeschichte, Bd. 2. Frankfurt/M.-Bern-Las Vegas, Verlag Peter Lang 1979. 153 S. mit 33 Abb.

- Robert A. Koch (Hrsg.): *The illustrated Bartsch, 15* (formerly vol. 8, part 2). *Early German Masters: Barthel Beham, Hans Sebald Beham*. New York, Abaris Books 1978. 272 S., davon 262 S. Abb.
- Rudolf Kuhn: *Komposition und Rhythmus. Beiträge zur Neubegründung einer Historischen Kompositionslehre*. Beiträge zur Kunstgeschichte, Bd. 15. Berlin-New York, Verlag Walter de Gruyter 1980. XIV, 172 S., 30 Taf. DM 98,—.
- Lothar Lang: *Der Graphiksammler. Ein Buch für Sammler und alle, die es werden wollen*. Berlin, Henschelverlag Kunst und Gesellschaft 1979. 218 S. mit 124 Abb. Ln. M. 35,—.
- Robert Liebknecht: *Paris. Gesichter — Begegnungen. Sketchbook pris sur le vif*. Vorwort: Hedwig Walder. Zürich-Stuttgart, Rotapfel-Verlag 1979. 4 Bl., 70 S. Federzeichnungen. Fr. 28,—.
- Hans Peter L'Orange/Hjalmar Torp: *Il Tempietto Longobardo di Cividale, Bd. 3: Hans Peter l'Orange: La Scultura in Stucco e in Pietra del Tempietto*. Institutum Romanum Norvegiae. Acta ad Archaeologiam et Artium Historiam Pertinentia, VII. Rom, Giorgio Breitschneider 1979. XLIV, 246 S., 367 Abb. auf Taf.
- Marie Mauquoy-Hendrickx: *Les Estampes des Wierix, conservées au Cabinet des Estampes de la Bibliothèque Royale Albert Ier. Catalogue raisonné. 2ème partie: Les Saints, Prières, dévotion et culte, Allégories et compositions symboliques (religieuses et profanes), Emblèmes et devises, Sujets mythologiques, planètes et signes du zodiaque, Scènes de la vie courante et sujets libres, Sujets profanes: copies de maitres anciens, Animaux et Paysage*. Brüssel, Bibliothèque Royale Albert Ier 1979. XII, S. 163—343, Taf. 117—244. FB 1.200.

AUSSTELLUNGSKALENDER

- AACHEN Suermondt-Ludwig-Museum. 22. 6.—7. 9. 1980: Kirchliche Kunst im Bistum Aachen (1930—1980).
- AARAU Aargauer Kunsthau. 13. 6.—14. 9. 1980: Schweizer Kunst von Hodler bis zur Gegenwart.
- AUGSBURG Rathaus und Zeughaus. 28. 6.—28. 9. 1980: „Welt im Umbruch — Augsburg zwischen Renaissance und Barock“ — 450 Jahre Confessio Augustana.
- BAD SACKINGEN Trompeterschloß. 1. 6.—13. 7. 1980: Hundertwasser: Das gesamte graphische Werk (Albertina-Ausstellung).
- BASEL Kunstmuseum: 15. 6.—14. 9. 1980: Caspar Wolf — Landschaft im Vorfeld der Romantik. — Bis 27. 7.: Frank Stella — Working Drawings — 1956—1970.
- BERLIN Skulpturengalerie. Bis 5. 8. 1980: Christus und Maria/Menschensohn und Gottesmutter.
- Nationalgalerie. 5. 7.—28. 9. 1980: Bilder vom Menschen in der Kunst des Abendlandes.
- Berlinische Galerie. Bis 10. 8. 1980: Fotografie in Berlin.
- Kunstant Reinickendorf. Bis 18. 7. 1980: Wilhelm-Götz-Knothe: Stadtlandschaften.
- IDZ 19. 6.—27. 7. 1980: Die Botschaft als Plakat — das Plakat als Botschaft. — Arbeiten des Architekten Vittorio Gregotti.
- Bauhaus-Archiv Museum für Gestaltung. Bis 20. 7. 1980: Der Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe.
- BERN Kunsthalle. 13. 6.—27. 7. 1980: Jan Dibbets.
- BERN-RIGGISBERG Abegg-Stiftung. Bis 19. 10. 1980: Hispanisch — Maurische Motive in Textilien und Keramik 13.—19. Jh.
- BIBERACH AN DER RISS Braith-Mall-Museum. 22. 6.—3. 8. 1980: Anton